

strischen Ursprung ins Gewicht fallen, als die von Giesebrecht (S. 223) betonte Erwähnung der Herzöge Gotefrid (709) und Lantfrid (730) und des Bischofs Audoin von Konstanz (736) für alamannischen. Auf die Herkunft dieser drei alamannischen Nachrichten werden wir sehr bald zurückkommen. Die Erwähnung des 712 gestorbenen langobardischen Königs Haribert ist vielleicht erst Zusatz des späteren langobardischen Uebersetzers in Gorze. Die auf Angelsachsen und Iren bezüglichen Nachrichten zu 703—707. 712. 725. 726. 729 bis hinab zu Beda's Tod 731 statt 735 werden wohl auf angelsächsische Ostertafeln zurückgehen<sup>1</sup> und darum erst später mit dem neustrischen Grundstock zusammengebracht sein.

Drogo's Tod 708, Pippins Zug nach Schwaben 710, sein Tod 714, Karls Kampf mit Ratbod 716, sein Sieg bei Vincy 717, seine Sachsenkriege 718 und 720 und Ratbods Tod 719 sind die Thatfachen, welche der neustrische Annalist der austrasischen Quelle entnommen zu haben scheint. Die Schlacht bei Vincy, welche nach jener 'mense Martio, media quadragesima, die dominica' stattgefunden haben soll, weiss er selbständig anders zu datieren: 'in dominica, die XV.'<sup>2</sup> ante pascha'. Daraus geht hervor, dass diese Annalen bald nach 720 geschrieben worden sind; wahrscheinlich noch vor 725, denn die Nachricht der Ann. S. Amandi zu diesem Jahre findet sich hier nicht. Die Nachrichten zu 721—726 scheinen denn auch annähernd gleichzeitig aufgezeichnet zu sein, die folgende Notiz zu 727 (Childerichs Tod) ist aber unrichtig angesetzt für 720. Es scheint also, dass nach dem Jahre 726 eine kleine Stockung eintrat, und es ist vielleicht nicht ganz zufällig, dass die letzte Notiz vorher den Tod des Abtes Martin von Corbie betrifft, dessen Einwirkung diese Annalen möglicherweise ihren Ursprung verdanken.

Auf dieselbe neustrische Urquelle sind anscheinend auch zwei Notizen zurückzuführen, die sich vereinzelt in den Annales S. Columbae Senonensis (SS. I, 102 ff.) und den bis 840 fast wörtlich gleichlautenden Ann. Maxim. Trev. (SS. IV, 6 f.) finden. Die gemeinsame Quelle beider ist wie die Ann. Petaviani und die Sangallenses Baluzii in ihrem ersten Theile (bis 767 = 771) compiliert aus je einer Quelle

1) Vgl. die angelsächsisch-irischen Notizen in den Ann. Iuvavenses maiores (SS. I, 87), den Fuldenses antiqui des Casseler Codex (SS. II, 237) und den Corbeienses (SS. III, 2). 2) Vielleicht stammt sogar das volle Datum der Ann. Sangall. Bal. 'XII. Kalend. April.' von hier, andernfalls war es aus der obigen Angabe leicht zu berechnen.